



|                                        |            |              |            |    |
|----------------------------------------|------------|--------------|------------|----|
| <b>Antrag</b>                          |            | Vorlage Nr.: | <b>188</b> |    |
| SPD-Ortschaftsratsfraktion Wettersbach |            |              |            |    |
| vom: 21.04.2017                        |            |              |            |    |
| <b>Gewerbegebiet „Im Winterrot“</b>    |            |              |            |    |
| Gremium                                | Termin     | TOP          | ö          | nö |
| Ortschaftsrat Wettersbach              | 30.05.2017 | 5.2          | x          |    |

Die CDU-FW-Fraktion beantragt,

1. dass das Ordnungsamt das Gewerbegebiet 'Im Winterrot' stichprobenartig auf Lärm- und Müllverstöße kontrolliert und gegebenenfalls Bußgelder verhängt.
2. dass eine erhöhte Frequenz der Leerung der Mülltonnen im Gewerbegebiet 'Im Winterrot' erfolgt.

### **Begründung**

Leider bringt die gute Lage des Gewerbegebietes (wenige hundert Meter neben der Autobahn) in der Entwicklungsphase auch zahlreiche Nachteile mit sich. Häufig war das Problem der Vermüllung und des nächtlichen Lärms schon Thema im Ortschaftsrat.

Dass das Ordnungsamt- und Bürgeramt nun Lärmmessungen vornimmt halten wir für sinnvoll und begrüßen wir ausdrücklich. Außer dem Lärm durch nächtliche Verladetätigkeit, werden die angrenzenden Bewohner hauptsächlich in den Sommernächten durch laut laufende Kühlaggregate gestört.

Die CDU/ FW - Fraktion fordert jedoch ergänzend, nächtliche Kontrollen -zumindest stichprobenartig- vorzunehmen und entsprechende Müll- und Toilettensünder entsprechend mit Bußgeldern zu belegen. Da das Ordnungsamt bei den Lärmmessungen vor Ort sein wird, könnte man dies mit den Kontrollen sinnvoll verbinden. Wir sind der Auffassung, dass nur eine Präsenz vor Ort von den Verursachern wahr- und ernst genommen wird.

Des Weiteren könnten wir feststellen, dass die aufgestellten Müllcontainer randvoll sind. Um die Vermüllung einzuschränken halten wir eine häufigere Leerung für angezeigt. Selbstverständlich möchten wir nicht zur kostenfreien Müllentsorgung werben. Wenn die Erfahrungswerte der Vergangenheit (wenige Mülltonnen, um wenig Anreize zur Müllentsorgung zu setzen) nicht fruchten sondern fehl gehen, so sollten wir dies zur Kenntnis nehmen und entsprechend reagieren.

unterzeichnet von:

Marianne Köpfler, Fraktionsvorsitzende und Roland Jourdan